

**AStA Uni Bonn · Nassestraße 11 · 53113 Bonn**



**Vorsitz**

**Alena Schmitz**

Zuständig:

E-Mail:

**vorsitz@asta.uni-bonn.de**

Datum:

**06.07.2016**

Telefon:

Durchwahl: **0228 / 73 - 7037**

Sekretariat: **0228 / 73 - 70 30** (10-14 Uhr)

Geschäftszimmer: **0228 / 73 - 70 36** (10-17 Uhr)

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Web: **www.asta-bonn.de**

E-Mail: **asta@uni-bonn.de**

Fax: **0228 / 26 22 10**

## **Betreff: Rechenschaftsbericht AStA-Vorsitz Juni 2015**

Der neue AStA-Vorsitz wurde am 08.06.2016 vom Bonner Studierendenparlament gewählt. Ihm gehören als Vorsitzende Alena Schmitz (ghg) sowie als stellvertretende Vorsitzende Felix Krings (RCDS) und Simon Merkt (Juso-HSG) an. Wir haben am 09. Juni unsere Amtsgeschäfte angetreten und folgende feste Anwesenheitszeiten für den AStA-Vorsitz festgelegt:

- Montags, 12 - 14 Uhr (Felix).
- Dienstags, 12 - 14 Uhr (Alena, Felix, Simon).
- Mittwochs, 12 - 14 Uhr (Simon).
- Donnerstags, 12 - 14 Uhr (Alena).

Wir versuchen, über diese Zeiten hinaus möglichst umfangreiche Anwesenheitszeiten anzubieten, um für Angehörige des AStA, Studierende und Externe als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. In den ersten Wochen der Vorsitz-Arbeit, die nun vergangen sind, hat sich herausgestellt, dass an allen Werktagen zu weiten Teilen der Geschäftszeiten des AStA ein oder mehrere Mitglieder des Vorsitzes anzutreffen sind. Um sicherzugehen, dass wir im Büro sind, bitten wir jedoch außerhalb der Kernanwesenheitszeiten um Terminabsprache.

Wir stellen sicher, dass wir unsere E-Mails zeitnah abrufen und bei Bedarf rasch antworten können.

Im Zuge allgemeiner Verwaltungstätigkeit überarbeiten wir derzeit unter anderem den Text des Vorsitzes auf der Homepage des AStA oder haben das Vorsitzbüro „umstrukturiert“.

Am 11.06.2016 fand die Bootstaufe von zwei neuen Ruderbooten der Hochschulsports statt. Es handelte sich um einen offiziellen Pressetermin, wir waren mit Alena und Simon anwesend. Alena hat neben Rektor Hoch eins der beiden Boote getauft.

Wir haben am 13.06.2016 der Fachschaftenkonferenz unseren Antrittsbesuch abgestattet und waren dort mit Felix und Simon anwesend. Unser Angebot, bei den Konferenzen in Zukunft regelmäßig anwesend zu sein und dort über unsere und die Arbeit des AStA allgemein zu berichten, wurde von den Fachschaften sehr positiv aufgenommen, weswegen wir seitdem bei jeder FK vertreten waren.

Nach der regulären Gesamt-AStA-Sitzung am 14.06.2016 wurde in einem Arbeitstreffen ein Abschnitt der AStA-GO besprochen. Der AStA diskutiert und erneuert so Stück für Stück seine Geschäftsordnung. Wir begleiten diesen Prozess - an dessen Ende wird wohl eine nahezu vollständig überarbeitete Geschäftsordnung stehen.

Bei der Sitzung des Studierendenparlaments vom 15.06.2016 wären wir zu dritten anwesend. Dort hat sich unter anderem das Rektorat den Fragen von studentischen Gruppen gestellt – für den Verlauf der Sitzung verweisen wir auf das entsprechende Protokoll des Parlaments (<https://www.sp.uni-bonn.de/protokolle>), möchten aber zu den Antworten des Rektorats auf die Fragen der Hochschulgruppen kurz Stellung beziehen.

Wir halten es für sehr begrüßenswert und ein Zeichen des guten Willens von Seiten des Rektorats, dass es sich mit einem großen Personalaufgebot so viel Zeit nimmt, sich mit uns als Vertretern der Studierendenschaft auseinanderzusetzen und dabei durch die Anwesenheit auf der Parlamentssitzung auf uns zuzugehen.

Inhaltlich halten wir beim Thema „Haus der Studierendenschaft“ den aufschiebenden Verweis auf eine ganzheitliche und langfristige Gebäudeplanung für unzufriedenstellend. In diesem Punkt wollen wir beim einem der regelmäßigen Treffen des Vorsitzes mit dem Rektorat noch einmal zu sprechen kommen.

Als sehr positiv empfinden wir die geäußerte Haltung des Rektorats in Bezug auf die Sparmaßnahmen des vorigen Rektorats sowie das dargelegte Konzept des neuen Rektorats, wie es künftigen Sparwängen gerecht werden will.

Ähnliche Themen wurden vom Rektorat auch auf der Senatssitzung am 16.06.2016 behandelt, auf der Felix und Simon anwesend waren. Ausgehend von den neu bewilligten bzw. verlängerten Sonderforschungsbereichen der DFG sowie der Vorbereitung auf die Bewerbung um Exzellenz-Cluster wurde auch dort diskutiert, wie unter anderem kurzfristige finanzielle Impulse zur nachhaltigen inhaltlichen Entwicklung der Universität genutzt werden könnten. Auch in diesem Punkt scheint uns das Rektorat sehr engagiert.

Die langjährige Gleichstellungsbeauftragte der Universität, Ursula Mättig, hat auf der Senatssitzung ihre Arbeit in den vergangenen 15 Jahren resümiert. Trotz vieler nach wie vor kritischer Punkte erfreut uns ihre insgesamt positive Bilanz sowie der optimistische Blick in die Zukunft.

Am 16.06.2016 fand ebenfalls ein Treffen zwischen studentischen Vertretern und der Geschäftsführung des Studierendenwerkes statt, wir waren mit Felix und Simon anwesend. Der Geschäftsführer Huber sowie seine Stellvertreterin Cziudaj haben den Studierendenwerksentwicklungsplan (StEP) sowie in groben Linien die Pläne des Studierendenwerks für die nächsten Jahre dargelegt. Auch hier begrüßen wir ausdrücklich, dass die Geschäftsführung uns als studentischen Vertretern entgegenkommt.

Der AstA ist bei der Vergabe des Promotionspreises der Universitätsgesellschaft Bonn stimmberechtigt, der jährlich vergeben wird und mit 10.000€ dotiert ist. Am 22.06.2016 fand die erste Preisauswahlssitzung statt, an der Simon teilgenommen hat.

Wir haben gemeinsam mit dem Sportreferat des AstA am 23.06.2016 einen Brief zu den Bauplänen der Universität in Bezug auf Dreifachsporthalle, Kursräume und Außenanlagen in Poppelsdorf verfasst. Angesichts davon, dass nun 1,5 Mio. € mehr für den Bau zur Verfügung zu stehen scheinen als ursprünglich geplant, appellieren wir für einen Bau der Dreifachsporthalle in regulärer DIN-Größe. Wir kritisieren, dass dennoch deutlich weniger Kapazitäten durch den Wechsel vom Standort des Hochschulsports in der Römerstraße nach Poppelsdorf zur Verfügung stehen werden.

Auf der Mitgliederversammlung des DAAD am 28.06.2016 in Bonn waren wir mit Simon vertreten.

Am 29.06.2016 haben wir uns zu dritt mit der Geschäftsführung des Studierendenwerks Bonn zu einem über zweistündigen Gespräch getroffen. Wir haben neben vielen kleineren Themen noch einmal vertieft einzelne Aspekte des StEP besprochen. Mit der Geschäftsführung wurde vereinbart, wie in der Vergangenheit regelmäßige Treffen zwischen AstA-Vorsitz und Geschäftsführung abzuhalten, um sich gegenseitig über aktuelle Entwicklungen in Kenntnis zu setzen und diese gemeinsam zu diskutieren. Dabei stellt es einen der Schwerpunkte der Gespräche dar, die jeweiligen Beratungs- und Dienstleistungsangebote im Dialog aufeinander abzustimmen, um Doppelstrukturen zu vermeiden und ein möglichst effektives und breitgefächertes Angebot bereitstellen zu können.